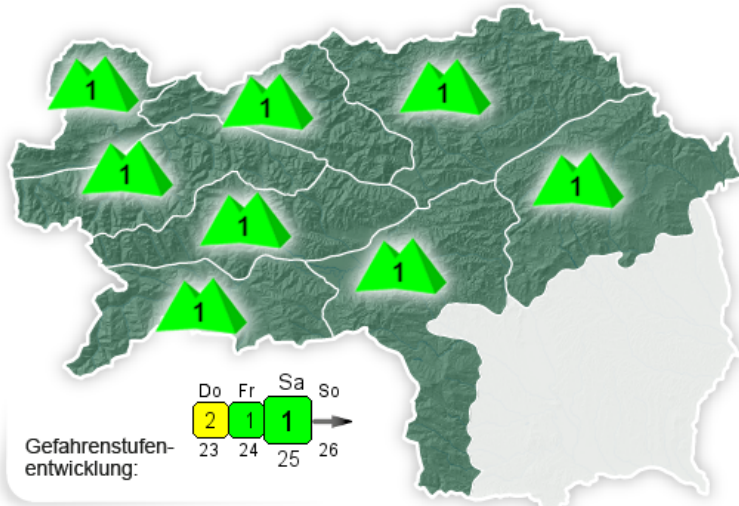




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 25.01.2020**
(herausgegeben: Freitag, 24.01.2020, 16:01 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee

WO?
liegt das Problem



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Geringe Lawinengefahr durch vereinzelte Tribschneelinsen!

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrscht überwiegend geringe Lawinengefahr. Zu beachten sind meist gut erkennbare Tribschneelinsen in schattseitigen, kammnahen Bereichen oberhalb der Waldgrenze. Diese können in steilen Bereichen bei großer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden. Die Abgangsbereitschaft von spontanen Lockerschneelawinen nimmt witterungsbedingt ab, vereinzelt deuten in sehr steilen Hängen Schneemäuler auf bestehende Gleitschneeaktivität hin. In harten, vereisten Hangbereichen besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Der mit wechselnder Windeinwirkung entstandene Tribschnee konnte sich mit dem milden, strahlungsreichen Wetter der letzten Tage sonnseitig setzen. In den Schattlagen ist die Auflage vom Altschnee stellenweise noch störanfällig, in geschützten Lagen hingegen noch pulvrig. Die Altschneedecke ist an der Basis meist fest verharscht, an ihrer Oberfläche stellenweise eisig und in ihrem Inneren zum Teil von kantigen Kornformen und Harschkrusten durchzogen. Sonnseitig bildet sich Schmelzharsch, der tagsüber nur stellenweise aufweicht.

Wetter

Nach einer überwiegend klaren Nacht verdichten sich bereits Samstagfrüh von Süden her die Wolken, sonnige Abschnitte werden immer weniger. Es bleibt aber weitgehend niederschlagsfrei. Bei mäßigem Wind aus südwestlichen bis nordwestlichen Richtungen gehen die Temperaturen im Tagesverlauf etwas zurück, in 2000m liegen die Werte um den Gefrierpunkt, in 1500m um +2 Grad.

Tendenz

Auch am Sonntag bleiben die überwiegend wechselhaften Verhältnisse mit sonnigen Abschnitten und ohne nennenswerten Niederschlag bestehen. An der Lawinensituation wird sich vorerst kaum etwas ändern, etwas Neuschnee und Sturm wird voraussichtlich Mitte nächster Woche zu einem Anstieg der Schneebrettgefahr führen.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

